

Aus dem Gemeinderat:

Keine Steuererhöhungen 2010

Der Etat 2010 wird nicht über Steuererhöhungen finanziert. Die Entscheidung nach dreitägigen Beratungen, den Fehlbetrag von 2,2 Millionen Euro (wir berichteten) ausschließlich über eine Stammkapitalentnahme aus dem Eigenbetrieb Abwasser zu finanzieren, fiel mit einer Stimme Mehrheit 26:25. Zuvor war die SPD-Fraktion mit ihrem Vorschlag gescheitert, den Betrag ausschließlich über eine Erhöhung der Hebesätze von Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer zu finanzieren. Auch dem Vorschlag der Verwaltung, eine weitere Million aus dem Eigenbetrieb zu entnehmen und die Genehmigungsfähigkeit nachhaltig über moderate Steuererhöhungen zu gewährleisten, erteilte das Gremium mit CDU-FDP-Mehrheit eine Absage.

Ein Schulbezirk Aalen

Zum Schuljahr 2010/11 wird es in Aalen fünf Werkrealschulen geben: die Talschule in Wasseraufingen mit einer Außenstelle an der Brauenbergsschule mit den Klassen 5 bis 7; die Hofhermschule mit einer Außenstelle an der Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld mit den Klassen 5 bis 7, die Bohlschule, die Schillerschule und die Kocherburgschule Unterkochen. Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat gegen den Vorschlag, keinen Schulbezirk einzurichten. Dann hätten Kinder aus Aalener Stadtbezirken auch Werkrealschulen anderer Kommunen besuchen können, was das Anliegen einiger Fachsenfelder Eltern war. Schließlich beschloss das Gremium bei zwei Gegenstimmen, einen großen Aalener Schulbezirk einzurichten.

Schnelles Internet

Die Stadt hat Fördermittel aus dem Zuschussprogramm „Breitbandinfrastruktur ländlicher Raum“ beantragt. Ziel ist es, drei Gewerbegebiete in Dewangen, Fachsenfeld und Waldhausen mit einer schnelleren Internetverbindung zu versorgen. Davon können auch Privathaushalte in der Umgebung profitieren. Wenn der Zuschuss bewilligt wird, könnten Netzbetreiber maximal 75.000 Euro Bau-Zuschuss pro Teilort bekommen, davon müsste die Stadt 60 Prozent übernehmen. Wie das Konzept von Prof. Dr. Jürgen Krapp von der Hochschule Aalen bestätigt, sollten öffentliche Mittel nur für die zukunfts-fähige Glasfasertechnologie eingesetzt werden.

Berthold Starz verabschiedet

Berthold Starz hat am 1. Dezember 2009 das Amt als Leiter der Zentralen Bauverwaltung angetreten. Als Mitglied der CDU-Gemeinderatsfraktion und des Ortschaftsrats Dewangen wurde Starz vergangene Woche verabschiedet. Für ihn rückt Bernhard Kohn nach. Er wird am 17. Dezember in der öffentlichen Gemeinderatssitzung verpfichtet.

C.F.D. Schubart-Konzert in der St.-Johann-Kirche

Livemitschnitt des Konzertes am Samstag, 12. Dezember 2009

Mit einem Konzert am Samstag, 12. Dezember 2009, um 15 Uhr in der St.-Johann-Kirche bietet das Haus der Stadtgeschichte Einblick in das Leben und musikalische Liederschaffen vom C.F.D. Schubart: „Durch schwarze Eisengitter schau ich den Himmel an ...“, Lieder eines gefangenen Rebellen.

Mitwirkende sind die Sopranistin Tomo-

yo Natsume, der Bariton Daniel Schäfer und Siegfried Großmann, der die Lieder begleitet und eine Einführung gibt. Die Texte werden von der Schauspielerin Alessandra Ehrlich vorgetragen. Das Konzert wird live mitgeschnitten!

Karten sind beim Stadtarchiv Aalen für acht Euro erhältlich sowie an der Abendkasse.

Stadtverwaltung schult interkulturelle Kompetenz

Die richtige Begrüßung entscheidet über die Beziehung zwischen Fremden

Der Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen ist heute selbstverständlich. In Aalen hat mittlerweile jeder vierte Einwohner ausländische Wurzeln – einen sogenannten Migrationshintergrund, Tendenz steigend. Aus dieser Erkenntnis und dem Bestreben, die Stadtverwaltung zukunfts- und kundenorientiert weiterzuentwickeln, hat die Volkshochschule Aalen gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten Michael Felgenhauer ein spezielles Schulungskonzept für die Stadtverwaltung entwickelt.

Zunächst wurden Ende Oktober die Führungskräfte der Verwaltung geschult. Bei diesem eintägigen Seminar ging es um die Grundlagen und das Basiswissen im Bereich der Interkulturellen Kommunikation. Der Leiter der VHS Aalen, Dr. Jürgen Wasella, verstand es in hervorragender Weise, dieses komplexe Thema den Führungskräften näher zu bringen. Durch methodische Simulationen, Fallbeispiele und Filmsequenzen wurde zunächst die eigene kulturelle Prägung beleuchtet und danach anderen Kulturbergriffen und -modellen gegenübergestellt. Fazit der Teilnehmer: „Wir verstehen nun was kulturelle Prägung bedeutet und sind sensibler geworden für andere Kulturen.“

In der täglichen Arbeit mit Fremden

Mitte November fand dann ein zweitägiger Kurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung statt, die in ihrer täglichen Arbeit mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben. Teilgenommen haben Schulsekretärinnen, Kolleginnen und Kollegen der Ganztagsbetreuung an den Schulen, des Dezernats III, aus der mobilen Jugendarbeit, der Bußgeldstelle, des Kulturamts und aus



So begrüßen sich Eskimos: Mit einem Faustschlag.

dem Bereich des Friedhofswesens. Auch hier wurde die gleiche Methodik angewandt wie beim Führungskräfteseminar, nur mit einer detaillierteren Betrachtung der einzelnen Schulungsschwerpunkte.

Begrüßungsrituale sind wichtig

Ganz praktisch wurden die Teilnehmer in die verschiedenen Begrüßungsrituale eingeführt: zwischen herzlicher Umarmung bis zu distanzierterem Kopfnicken liegen im wahrsten Sinne des Wortes „Welten“. Im Umgang mit fremden Menschen kann der Beginn einer guten geschäftlichen oder freundschaftlichen Beziehung davon abhängen, ob diese Rituale bekannt sind und akzeptiert werden.

Sehr berührend war für manchen Teilnehmer die Erfahrung, dass er sich gegenüber einem Migranten aus falsch verstandenem Einfühlungsvermögen nicht richtig verhalten hätte, obwohl

er sicher war, keine Vorbehalte gegenüber anderen Kulturen zu haben. Wer ein Tuch um den Kopf gebunden hat, kann sich auch nur vor der Kälte schützen wollen; wer kein Schweinefleisch essen möchte, kann auch Vegetarier sein.

Begegnung auf Augenhöhe

Es wurde in dem Seminar aber auch deutlich, dass zu einer gelungenen Integration beide Seiten ihren Teil dazu beitragen müssen. Deutsche wie Migranten müssen aufeinander zugehen, auf gleicher Augenhöhe kommunizieren, sich respektieren und schätzen lernen. Dann kann Integration und ein friedliches Miteinander gelingen.

Der Integrationsbeauftragte Michael Felgenhauer will die Reihe im kommenden Jahr für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung fortsetzen.

STADTBIBLIOTHEK

„Litera-Tour 2009“

Am Dienstag, 8. Dezember 2009, um 19.30 Uhr wird der Stuttgarter Literaturwissenschaftler Dr. Michael Krämer, als Referent im Rahmen dieser Reihe für das Bildungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart seit vielen Jahren jeden Herbst unterwegs, im 1. OG der Stadtbibliothek erneut ausgewählte

deutschsprachige Neuerscheinungen des Jahres vorstellen und versuchen, einen Überblick über den aktuellen deutschen Buchmarkt zu geben. Der Eintritt ist frei.

„Bücherzwerge“

Seit Anfang des Jahres treffen sich monatlich die „Bücherzwerge“, um zusammen mit Müttern, Vätern oder Großeltern

spielerisch zahlreiche Schätze rund um Bücher und Geschichten zu heben.

Die nächsten Treffen sind am Mittwoch, 9. Dezember 2009, um 9.30 Uhr bzw. 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine telefonische Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 erforderlich.

„Bücherflohmarkt“

Sparfüchse aufgepasst. Von Dienstag, 1. Dezember 2009, bis Mittwoch, 30. Dezember 2009, findet in der Aalener Stadtbibliothek im Erdgeschoss zu den üblichen Öffnungszeiten der alljährliche große Bücherflohmarkt statt.

Hier können alle Lesehungrigen Medien zum Preis von 0,50 bzw. 1 Euro erwerben. Verkauft werden ausgemusterte Zeitschriften, Bücher, DVDs, CDs, CD-ROMs und Spiele aus dem Erwachsenen- sowie Kinderbereich.

Parkmöglichkeiten und ÖPNV in der Vorweihnachtszeit

An den langen Samstagen vor Weihnachten stehen die Rathaus Tiefgarage, die Tiefgarage am Spritzenhausplatz sowie das Parkhaus Reichsstädter Markt zur Verfügung. Generell ist hier eine Einfahrt bis 21 Uhr möglich. Das Parkhaus Spitalstraße und das Parkhaus P&R am Bahnhof können rund um die Uhr angefahren werden. Die Tiefgarage des Landratsamtes sowie die Tiefgarage der Kreissparkasse Ostalb können ebenfalls samstags von 7.30 bis 18 Uhr von den Besuchern der Innenstadt genutzt werden. Außerdem kann freitags von 13 bis 18 Uhr in der Tiefgarage des Landratsamts geparkt werden.

Parkplatz am Facharztzentrum entfällt

Ab Montag, 7. Dezember, steht der provisorische Parkplatz Ecke Weidenfelder Straße/Wiener Straße nicht mehr zur Verfügung. Dort beginnen die Bauarbeiten für das Facharztzentrum II. Parkmöglichkeiten in der Nähe stehen unter anderem im Parkhaus Spitalstraße und im P&R-Parkhaus am Bahnhof zur Verfügung.

Aalener Weihnachtsbus

Die Agenda21-Gruppe ÖPNV, Aalen City aktiv (ACA) und die in der Verkehrsgemeinschaft Aalen (VGA) zusammengeschlossenen Aalener Busunternehmen präsentieren den Aalener Weihnachtsbus. An den vier Adventssamstagen spielt der Bus bei den Weihnachtseinkäufen eine große Rolle.

Gepäckaufbewahrung

Der „Rote London-Doppeldecker“ der OVA wird in der Reichsstädter Straße (vor Spielzeug Wanner) von 10 bis 17 Uhr bereit stehen. Dort können Sie Ihre Einkäufe abgeben, um für die weitere Einkaufstour die Hände frei zu haben. Haben Sie alles erledigt, holen Sie beim Weihnachtsbus die zuvor deponierten Dinge ab - kostenlos.

Günstige Weihnachtsbus-Familien-Tageskarte

Die Familien-Tageskarte für das Stadtgebiet Aalen kostet an den vier Adventssamstagen nur 4 Euro. Mit der Tageskarte können 5 Erwachsene, wobei zwei Kinder unter 10 Jahren wie ein Erwachsener zählen, mit dem Linienbus den ganzen Tag lang im gesamten Stadtgebiet von Aalen unterwegs sein.

Kinder backen Kekse im KIZ - dem KundenInformationszentrum



Was wäre der Advent ohne Weihnachtsplätzchen? Zur Vorweihnachtszeit finden im KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen wieder Weihnachtsbackkurse für Kinder im Alter von 8-12 Jahren statt. Pro Kurs können maximal 12 Kinder teilnehmen.

Unter fachlicher Anleitung können die Kinder an verschiedenen Terminen lernen, wie leckere Kekse gebacken werden. Und der Spaß ist garantiert dabei.

Dienstag, 01.12. / 08.12. / 15.12.2009

Donnerstag, 03.12.2009; jeweils 14 - 16 Uhr

Zum Kurs sollte ein Nudelholz mitgebracht werden.

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

Anmeldung unter:

KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen

Ansprechpartnerin:

Ingrid Bee-Förch

Tel.: 0 73 61/9 52-2 65

E-Mail: i.bee-foerch@sw-aalen.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt – Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon (0 73 61) 52 - 11 42, Telefax (0 73 61) 52 - 19 02, E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck

SDZ Druck und Medien
GmbH & Co. KG
73430 Aalen, Bahnhofstraße 65

Erscheint wöchentlich mittwochs

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Baulandumlegung „Wehrleshalde II“

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses und der öffentlichen Auslegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis Teil I

I.

Umlegungsbeschluss für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Steinertgasse-Wehrleshalde, Bauabschnitt II“, Gemarkung Aalen, Flur Unterrombach

Der Umlegungsausschuss hat nach Anhörung der Eigentümer am 16. November 2009 gemäß § 47 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, für einen Teilbereich des Bebauungsplanes „Steinertgasse-Wehrleshalde, Bauabschnitt II“

- westlich angrenzend an das Baugebiet „Wehrleshalde I“

die Durchführung einer Baulandumlegung beschlossen. Die Baulandumlegung erhält die Bezeichnung „Wehrleshalde II“.

Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Grundstücke in der Weise neu geordnet werden, dass nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

In das Verfahren sind folgende Grundstücke der Gemarkung Aalen, Flur Unterrombach einbezogen:

Flst. 96/9, 98/3, 99, 99/4, 99/5, 100/7, 100/8, 103/5, 104/5, 104/6, 105/5, 105/7, 105/8, 105/9, 105/10, 105/11, 106/1, 106/2, 106/3, 107, 107/2, 108/1, 108/2, 108/3, 108/4, 628/1, 635/1, 636/1, 651/2 und 652/1.

Die Flurstücke sind in der Bestandskarte vom 17.11.2009 dargestellt.

II.

Durchführung

Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß § 3 Abs. 1 der Verordnung der Landesregierung und des Wirtschaftsministeriums zur Durchführung des Baugesetzbuchs (BauGB-DVO) in der Fassung vom 02. März 1998 (GBl. S. 185) in Verbindung mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 09. Oktober 2003 dem „Ständigen Umlegungsausschuss des Gemeinderats“. Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses ist das Stadtmessungsamt Aalen.

III.

Beteiligte am Umlegungsverfahren

Eigentümer und Berechtigte

Im Umlegungsverfahren sind nach § 48 BauGB Beteiligte:

- die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke,
- die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechts an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
- die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt, oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt,
- die Stadt Aalen.

Die unter c) bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts der Umlegungsstelle zugeht. Die Anmeldung kann bis zur Beschlussfassung über den Umlegungsplan nach § 66 Abs. 1 BauGB erfolgen.

Rechtsnachfolge

Wechselt die Person eines Beteiligten während eines Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger in dieses Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechts befindet.

IV.

Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Alle Beteiligten nach § 48 BauGB werden nach § 50 BauGB aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, Zimmer 407, 73430 Aalen, anzumelden.

V.

Rechtliche Wirkung der Bekanntmachung

1. Fristablauf

Werden Rechte erst nach Ablauf der Monatsfrist angemeldet oder nach Ablauf der in § 48 Abs. 3 BauGB gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss ein Berechtigter die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen. Der Inhaber eines oben angegebenen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

2. Glaubhaftmachung

Bestehen Zweifel an einem angemeldeten Recht, so wird die Umlegungsstelle dem Anmeldenden unverzüglich eine Frist zur Glaubhaftmachung seines Rechts setzen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist er bis zur Glaubhaftmachung seines Rechts nicht mehr zu beteiligen. Auch muss er dann die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuss dies bestimmt.

3. Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes nach § 71 BauGB dürfen im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle:

- ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
- erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
- nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlage errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlage vorgenommen werden,
- genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass das Vorhaben die Durchführung der Umlegung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde.

Die Genehmigung kann unter Auflagen und außer bei Verfügungen über Grundstücke und über Rechte an Grundstücken auch unter Bedingungen oder Befristungen erteilt werden. Wird die Genehmigung unter Auflagen, Bedingungen oder Befristungen erteilt, ist die hierdurch betroffene Vertragspartei berechtigt, bis zum Ablauf eines Monats nach Unan-

fechtbarkeit der Entscheidung vom Vertrag zurückzutreten. Auf das Rücktrittsrecht sind die §§ 346 bis 354 und 356 des Bürgerlichen Gesetzbuches entsprechend anzuwenden.

4. Vorkaufsrecht

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB steht der Gemeinde ein Vorkaufsrecht beim Kauf von Grundstücken zu, die in das Umlegungsverfahren einbezogen sind.

5. Vorarbeiten auf den Grundstücken

Während des Umlegungsverfahrens haben die Eigentümer und Besitzer das Betreten der Grundstücke zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten nach § 209 Abs. 1 BauGB zu dulden, nachdem ihnen die Absicht, solche Arbeiten auszuführen, vorher bekanntgegeben worden ist.

VI.

Rechtsbehelfsbelehrung

Der Beschluss über die Einleitung des Umlegungsverfahrens (Umlegungsbeschluss) der ab dem 03. Dezember 2009 als bekannt gegeben gilt, kann gemäß § 217 Baugesetzbuch (BauGB) durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Stuttgart, Kammer für Baulandsachen.

Der Antrag ist nach § 217 Abs. 2 BauGB binnen 6 Wochen seit 03. Dezember 2009 beim Stadtmessungsamt Aalen (Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses), Marktplatz 30, 73430 Aalen, schriftlich einzureichen.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll weiter die Erklärung inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

VII.

Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Umlegungsverzeichnisses

Gleichzeit wird bekannt gegeben, dass die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis Teil I in der Zeit vom 10. Dezember 2009 bis einschließlich 11. Januar 2010 gemäß § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden.

Die Beteiligten im Umlegungsverfahren können in dieser Zeit im Rathaus der Stadt Aalen (auf dem Flur des 4. Obergeschosses, im Bereich des Stadtmessungsamts Aalen zwischen den Zimmern 407 und 408) während der üblichen Dienststunden die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen.

In den unter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 Abs. 4 Baugesetzbuch Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt. Die Bestandskarte weist die bisherige Lage und Form der Grundstücke des Umlegungsgebietes aus, sowie die auf ihnen befindlichen Gebäude und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

Im Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufgeführt:

1. die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer bzw. der Erwerber,
2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Größe und Nutzungsart, sowie Straße und Hausnummer,
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses der Stadt Aalen

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zweckverband „Gewerbegebiet Dauerwang“

Aufgrund von § 5 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 13, 17, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands „Gewerbegebiet Dauerwang“ am 18. November 2009 folgende

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) vom 06.04.1998 mit Änderungen vom 29.04.2002, 06.12.2004 und 24.04.2006 beschlossen.

I.

Änderungen

§ 37 erhält folgende neue Fassung:

§ 37

Absetzungen

(1) Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, werden auf Antrag des Gebührenschuldners bei der Bemessung der Abwassergebühr abgesetzt. Von der Absetzung ausgenommen ist eine Wassermenge von 20 cbm/Jahr.

(2) Der Nachweis der nicht eingeleiteten Frischwassermengen soll durch Messung eines besonderen Wasserzählers (Zwischenzählers) erbracht werden, der den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Zwischenzähler werden auf Antrag des Grundstückseigentümers vom Zweckverband eingebaut, unterhalten und entfernt; sie stehen im Eigentum des Zweckverbands und werden von ihm abgelesen. § 20 Abs. 2 und 3 und § 39 der Wasserversorgungssatzung findet entsprechend Anwendung. Erfolgt der Nachweis der nicht

eingeleiteten Frischwassermengen durch einen Zwischenzähler, der den eichrechtlichen Vorschriften entspricht, findet Abs. 1 Satz 2 keine Anwendung.

(3) Anträge auf Absetzung nicht eingeleiteter Wassermengen sind bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zu stellen.

II.

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderungen treten am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

III.

Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung vom 06.04.1998 - mit Änderungen - außer Kraft.

Aalen, 18.11.2009

gez.

Oberbürgermeister Gerlach
Verbandsvorsitzender

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 18.11.2008

gez.

Oberbürgermeister Gerlach
Verbandsvorsitzender



Weihnachtsaktion 2009

Gesichtskosmetik „Klein, aber fein“ & ein Besuch in der Therme

Sonderpreis
Euro 46,-

NEU: Kosmetik in den Limes-Thermen Aalen. Unser Kennenlern-Angebot beginnt mit einer Hautanalyse. Die Wirkstoffe werden auf Ihren Hauttyp abgestimmt: Reinigung, Peeling, Maske und Gesichtsmassage.



- die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren -

Tel.: (0 73 61) 94 93 - 16
www.limes-thermen.de

Stadwerke Aalen GmbH

LIMES-THERMEN AALEN

Immissionsdaten der LfU-Messstation vom 6.11. bis 29.11.09
(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,084	0,016	0,7*	0,034	0,076
Grenzwerte der 22. BImSchV bzw. Schwellenwerte der 33. BImSchV	0,200	0,350	10	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,038	0,005	0,5	0,033	0,070
Grenzwerte der 22. BImSchV bzw. Schwellenwerte der 33. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---
SO ₂ = Schwefeldioxid CO = Kohlenmonoxid	NO ₂ = Stickstoffdioxid O ₃ = Ozon	PM10-Staub = Stauberfassung mittels B-Absorption			
* 8-Stundenmittelwert					

Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Tel. 07361/52-1609, zur Verfügung

VERLOREN - GEFUNDEN

Kurzhaarkatze, Fundort: Bischof-Fischer-Straße; Zwerghase, Fundort: Friedhof Waldhausen.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886

Mountainbike, 26 Zoll, Fundort: Aalen; Taschenmesser, Fundort: Grauleshof; Handy, Fundort: H&M; MP3-Player, Fundort: H&M; Elvis-Bild, Fundort: Rathausplatz.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081

WESTSTADTZENTRUM

Mittwoch, 9. Dezember 2009

ab 16.30 Uhr

Spielerabend

Donnerstag, 10. Dezember 2009

16.30 bis 22 Uhr

Offener Treff für alle Jugendlichen

15.30 bis 17 Uhr

Schulprobleme? - Lerngruppe trifft sich

Freitag, 11. Dezember 2009

Der Jugendtreff dreht ab Januar einen

Film.

Berlin, Berlin

Der Jugendtreff im WeststadtZentrum veranstaltet über das Wochenende eine Bildungsreise in die Hauptstadt.

Alle Anmeldungen erfolgen bitte persönlich im Jugendtreff. Infos unter Telefon: 07361 924239.

FRAUEN

Sonntag, 6. Dezember 2009 | 19 bis

21.30 Uhr | Gemeindezentrum Mar-

tinskirche | Zebertstraße 37 - **Frauen-****liturgie** „Weihnachten - ganz anders als

gedacht“.

Ab Mittwoch, 9. Dezember 2009 | 20 bis 21.30 Uhr | Friedensschule Unterkochen | Yogaraum 1 - **Luna Yoga für Frauen** mit Margrit Baumann, 6 Mal.

LOKALE AGENDA 21

Die Agendaprojektgruppe „Elektrosmog“ trifft sich am Freitag, 4. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Unterkochen. Auf der Tagesordnung steht die Besprechung der geplanten Aktivitäten 2010.

THEATER DER STADT AALEN

Mittwoch, 2. Dezember 2009 | 20 Uhr | Altes Rathaus - „**Tannöd**“ von Andrea Maria Schenkel. Theaterclub 40+

Donnerstag, 3. Dezember 2009

20 Uhr | Wi.Z - „**Linie 1**“ von Volker Ludwig & Birger Heymann. Musical.

20 Uhr | Altes Rathaus - „**Dark Play**“ von Carlos Murillo.

Freitag, 4. Dezember 2009 | 20 Uhr | Wi.Z - „**Ausgerechnet Bananen**“. Liederabend.

Samstag, 5. Dezember 2009 | 20 Uhr | Schloss Fachsenfeld - „**Die dunkle Stunde**“. Ein Edgar Allan Poe Abend.

Sonntag, 6. Dezember 2009

14 Uhr und 16 Uhr | Altes Rathaus - „**Drachentod und Käsebrat**“ von Katrin Lange. Kindertheater.

19 Uhr | Wi.Z - „**Linie 1**“ von Volker Ludwig & Birger Heymann. Musical.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Samstag, 5. Dezember 2009 | 9 bis 12 Uhr

Hofherrnweiler/Unterrombach | Evangelische Kirchengemeinde - Festplatz Unterrombach.

Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach am Donnerstag, 3. Dezember 2009, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 07361 49250.

VOLKSHOCHSCHULE

Donnerstag, 3. Dezember 2009 | 20 Uhr | Kino am Kocher - **Spielfilm**: Balazac und die kleine chinesische Schneiderin.

Montag, 7. Dezember 2009

15 Uhr | Torhaus - **Ausstellungsführung**: Schülerprogramm zur Ausstellung „Wir sind zu Hause im Ostalbkreis“ mit Michael Felgenhauer.

19 Uhr | Torhaus - **Vortrag**: Erscheinungsformen des Islam entlang der Seidenstraße mit Jürgen Störmer.

Dienstag, 8. Dezember 2009 | 19 Uhr | Torhaus - **Vortrag**: Glück mit Dr. Annegret Stopezyk-Pfundstein.

ZU VERSCHENKEN

Sperrholzplatte, 1x2m, Telefon: 07361 5579301;

Gasherd, „Neff“, Telefon: 07361 49290;

4 Winterreifen auf Stahlfelgen, 185/65

*15; **4 Sommerreifen** auf Stahlfelgen,

205/60x15, Telefon: 0170 5469595;

Grundträger mit 2 Fahrradträger;

2 Paar Langlaufski inkl. Stöcke und

Schuhe (Neu, Gr. 43 und 40), Telefon:

07366 7453;

Antikes Wohnzimmerbüfett, B: 2 m H:

2,25 m, Telefon: 07361 529840;

Kleinkinderbett mit Matratze; **Hoch-**

stuhl, Telefon: 07366 921179;

Herrenlanglaufski, 2,15 m, Telefon:

07367 4732;

Film- und Fotozubehör: Projektor,

Leinwand, 2 Kameras, Telefon: 07361

33876;

Wenn auch Sie etwas zu verschenken

haben, dann richten Sie Ihr Angebot

bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtver-

waltung Aalen, über www.aalen.de.

Rubrik „Aalen“ oder per Telefon

unter 07361 52-1143. Nur Angebote

aus dem Stadtgebiet Aalen werden

veröffentlicht.

GOA

Abholtermine „Gelber Sack“

Bezirk 4a – Hofen/Attenhofen
Freitag, 11. Dezember 2009

Bezirk 4b – Oberalfingen
Donnerstag, 10. Dezember 2009

Bezirk 10 – Waldhausen
Montag, 7. Dezember 2009

Bezirk 11 – Ebnat
Montag, 7. Dezember 2009

Container geschlossen

Seit Ende November sind die Grünabfallcontainer außerhalb der Wertstoffhöfe geschlossen. Auf der Grünabfallannahmestelle der Entsorgungsanlage Reutehau sowie bei der Firma Ritter Recycling in Essingen (auf dem Gelände des ehemaligen Trost-Ziegelwerks) ist die Abgabe von Grünabfall das ganze Jahr über und ohne Mengenbegrenzung möglich. Auch an den Grünabfallcontainern auf den Wertstoffhöfen können die Grünabfälle das ganze Jahr über abgegeben werden. Hier gilt aus Platzgründen eine Höchstmenge von drei Kubikmetern. Für kleinere Mengen gibt es den 50 Liter Grünschnitt-Sack aus Papier, der das ganze Jahr über in den GOA-Agenturen für 1,70 Euro angeboten wird. Der Papiersack kann dann zur wöchentlichen Biosammlung bereitgestellt werden.

Werner Zaiß stellt aus

Von **Sonntag, 6. Dezember 2009, bis Montag, 11. Januar 2010, stellt der Aalener Grafiker und Bildhauer Werner Zaiß „Neue Arbeiten“ in der Rathausgalerie Aalen aus.**

Die Holz- und Linolschnitte, Radierungen und Stahlobjekte belegen eine konsequente Weiterentwicklung des für den Künstler so typischen Formenkanons der letzten zehn Jahre. Bei der Eröffnung am Sonntag, 6. Dezember 2009, um 11 Uhr im Aalener Rathaus begrüßt Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher die Gäste. Nach einer kurzen Einführung in die Arbeiten durch Hermann Schludi gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Wozu brauchen wir Kunst?“ Es diskutieren: Valeria Waibel, Wolfgang Nußbaumer, Hermann Schludi und Albrecht Vogel; Moderation: Dr. Manfred Saller. Die Vernissage wird musikalisch begleitet von der Gruppe „Handmacht“.

Sternwarte geöffnet

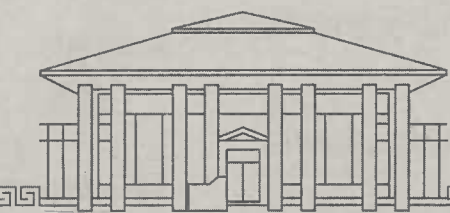
Die Aalener Sternwarte ist im Dezember bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls. Sternschnuppenbeobachter können sich auf den 13. Dezember freuen, für den ein besonders starkes Maximum der sog. „Geminiden“ vorhergesagt ist. Am Abend des 31. Dezember ist darüber hinaus eine partielle Mondfinsternis zu beobachten, bei der der Mond allerdings nur zu etwa 8 % vom Erdschatten bedeckt sein wird. Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mithilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten. Der Besuch ist kostenlos. Weitere Informationen und Termine unter www.sternwarte-aalen.de.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen: **Marienkirche**: So. 9 Uhr Eucharistiefeier-Patrozinium (Kirchenchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus, 18 Uhr Vesper; 18.30 Uhr Auszeit-Jugendandacht; **St.-Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche** | Graulshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche** | Pelzwäsen: So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Wortgottesdienst der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche**: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Salvatorchor - Kleine Kirche im Mediationsraum; **Peter-u.-Paul-Kirche** | Heide: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche** | Hofherrnweiler: Sa. 17 Uhr Gottesdienst zum Nikolaus gestaltet von der Kinderkirche und vom Kindergarten St. Maria, Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

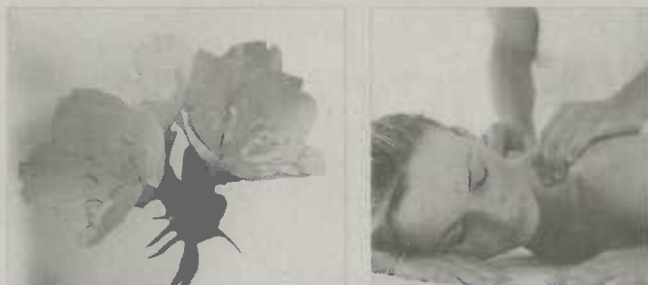
Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche**: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwäsen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum**: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche**: So. 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten)** | Obere Wöhrstraße 27: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche** | Südlicher Stadtgraben 4: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor; **Neuapostolische Kirche** | Hopfenstraße 32: Mi. 20 Uhr Gottesdienst, So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Volksmission** | Ostpreußenstraße 11: So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen – Evangelikale Freikirchliche Gemeinde** | Julius-Bausch-Straße 37: So. 9.30 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst.



Weihnachtsaktion 2009

Nachtkerzenöl-Cremebad & Teilmassage & ein Besuch in der Therme

Sonderpreis
Euro 53,-



Eines der teuersten Öle, welches sich durch seine feuchtigkeitsspendende und sehr gut pflegende Wirkung auszeichnet. Selbst bei gereizter oder allergisch reagierender Haut ist das Öl sehr zu empfehlen.

- die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren -

Tel.: (0 73 61) 94 93 - 16
www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen GmbH

LIMES-THERMEN AALEN

Die Geschenkidee zu Weihnachten!

Verschenken Sie dieses Jahr doch mal Eintrittskarten, bei uns finden Sie für jeden Geschmack eine passende Veranstaltung.

Hier eine kleine Auswahl:

- 10.12.09 **Michael Hirte**
- 07.01.10 **Golden Gospel Singers**
- 02.02.10 **Hansi Hinterseer**
- 27.02.10 **The Ten Tenors**
- 23.03.10 **Das große Wunschkonzert der Volksmusik**
- 11.05.10 **Jürgen von der Lippe u.v.m.**

Und mit einem **ACA-Gutschein** liegen Sie immer goldrichtig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team vom Touristik-Service, Marktplatz 2, 73430 Aalen.
07361-52-2359 Mo.-Fr. 09.00 Uhr – 17:30 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12:30 Uhr.

Aalener Familiennachrichten



GEBURTEN

17. November 2009

Fabian, S. d. Manuel Manfred Eßwein und d. Svenja Leinmüller, Schwäbisch Gmünd, Weilerstraße 20

18. November 2009

Jonas, S. d. Lukas Krella und d. Johanna Margareta geb. Dranka, Heubach, Adlerstraße 71/1

Matthea Felicia, T. d. Gerd Bäuerle und d. Tina Michaela geb. Widmayer, Aalen, Meisenstraße 18

19. November 2009

Klara, T. d. Sven Tobias Kraus und d. Sabrina geb. Münch, Neresheim, Kürschnergasse 3

Lukas, S. d. Igor Masset, Möglingen, Schettelbachstraße 14, und d. Svetlana geb. Becker, Neresheim, Stadtgraben 19
Manuel, S. d. Joachim Georg Hein und d. Tanja Hein-Eggstein geb. Kokoschka, Aalen, Rombacher Straße 7

20. November 2009

Lina Jolien, T. d. Marc Günther Vandrey und d. Nathalie Schneider, Steinheim am Albuch, Hegelstraße 14
Niclas Uwe Alexander Wilfried, S. d. Norbert Rolf Reiter und d. Vanessa-Caroline Stefanie Rosemarie Freifrau von Maillot de la Treille, Frankfurt am Main, Waldstraße 33

21. November 2009

Ben Jona, S. d. Markus Saur und d. Bianca Christine Kleinfeller, Neresheim, Kirchstraße 4
Kilian Nero, S. d. Erci Böhm und d. Jennifer geb. Hager, Aalen, Dachweg 49
Esila, T. d. Tanju Dirlik und d. Ayşe geb. Kirnapci, Aalen, Saumweg 27



HOCHZEITEN

21. November 2009

Denis Nover und Solveig Irion, Aalen, Richard-Wagner-Straße 12
Mustafa Halıcı und Burcu Aydin, Aalen, Höhenweg 13



STERBEFÄLLE

18. November 2009
Gertrud Pilz geb. Weber, Heubach, Stettiner Straße 7

20. November 2009
Maria Türk geb. Wimme, Aalen, Sonnenstraße 28

Maria Magdalena Kaufmann geb. Bertele, Aalen, Am Schimmelberg 50

22. November 2009
Horst Johann Gröschel, Königsbrunn, Eisenbahnstraße 11

23. November 2009

Elsbeth Tunger geb. Halder, Ellwangen, Obervogtstraße 5
Eva Klara Dambacher geb. Göhringer, Aalen, Am Sonnenrain 4

24. November 2009

Erhard Gleich, Essingen, Hauptstraße 27

25. November 2009

Ilse Gertrud Martha Burghardt geb. Zimare, Aalen, Saarstraße 52

26. November 2009

Hermann Ernst Grässle, Westhausen, Mühlackerstraße 2

16. November 2009
Elena, T. d. Andreas Markus Rau und d. Karina geb. Fackler, Nördlingen, Lachgraben 5

Emelie, T. d. Andreas Markus Rau und d. Marta Joanna geb. Fackler, Nördlingen, Lachgraben 5

Philipp, S. d. Tobias Gräupel und d. Marta Joanna geb. Galwas, Abtsgmünd, Weilerackerstraße 31